

# Turnaround

## Verkehrte Welt

Von Youji\_das\_Stuntschaf

### Kapitel 10: Auch Slytherins bekommen Strafarbeiten Teil 2

Disclaimer: HP is nich mir, aber sollte JK es mal hergeben... ich nehms sooooofort ^^  
Geld darf ich auch keins verdienen damit (wollen schon XD)

A/N: Diese Story war ein Adventskalender für meine Mädels... und das Yoginchen is  
Schuld, dass ich das jetzt online stell... weil sie gemeint hat, ich muss das machen... ^^  
also alle Flames bitte an sie \*hüstel\*

10-12

"Nun, Potter... sie werden sich heute noch bei Madam Pomfrey melden, um die  
Arzneischränke mal gründlich zu säubern... ich weiß, dass sie das in den nächsten  
Tagen machen wollte, und sie wird sich über etwas Hilfe sicher sehr freuen..." Snape  
grinste. Das gefiel ihm, durchaus. "Weasley, sie melden sich morgen Abend bei mir,  
dann werden sie mir beim Brauen einiger Tränke behilflich sein. Sie können jetzt  
gehen." Damit entließ er die beiden. Gott sei Dank hatte er die nächsten Stunden frei,  
dann konnte er sich endlich schlauer machen... Am besten sprach er noch mit Minerva  
über die ganze Situation.

"Na, Potter... öfter mal putzen, hm?" Ron grinste. "Tja, ich putz lieber mit Madam  
Pomfrey als dass ich mit Snape Tränke braue... wobei ich mir nicht so sicher bin, dass  
ihr das wirklich tut..." - "Was willst du damit andeuten?" fragte der Rothaarige kalt.  
"Naja, dass auch Lehrer wie er ihre Bedürfnisse haben, wenn du mich verstehst." Ron  
blieb sofort stehen und sah ihn finster an. "Ach? Denkst du? Wenn das so ist, solltest  
du dich vielleicht mal bemühen, Potter, und ihn glücklich machen, dann könntest du  
dir ca. die Hälfte deiner Strafarbeiten sparen... aber ich denke nicht, dass Snape es so  
nötig hat, jemanden wie dich an sich ranzulassen... mit deinen Putzhänden..." Harry  
blieb verdattert zurück, während der Slytherin seinen Weg fortsetzte. >Verdammt!  
Jetzt dachte ich, ich hätte ihn einmal drangekriegt... aber der hat sicher was mit  
Snape, soviel ist klar.< Grummelnd ging auch er weiter. Schließlich wollte er nicht auch  
noch Punktabzug für die Luft mit trüben Gedanken verpesten oder etwas Ähnliches  
vom Hauslehrer der Slytherins bekommen. Denn so was würde er diesem Schleimer  
sofort zutrauen...

Ron saß am nächsten Abend also mit Snape in dessen Labor und half ihm, Tränke zu brauen. "Du und Draco, ihr solltet euch nicht immer dazu hinreißen lassen, Potter und Granger zu verhexen. Dann hättet ihr einiges mehr an Freizeit..." sagte der Schwarzhaarige schließlich. "Ich helfe ihnen doch gerne; ich wette, keiner der anderen Schüler hat soviel Praxis in Zaubersprüche wie wir beide." Snape schüttelte den Kopf. Der Junge war einfach unverwundlich. Diese dauernde gute Laune - das war selten bei einem Slytherin. Aber irgendwie war er halt doch ein Weasley, selbst wenn seine Familie nichts mehr mit ihm zu tun haben wollte.

Es klopfte. Der Lehrer ging zur Tür, um zu öffnen. Ron war nicht schlecht überrascht, als er Minerva McGonagall erkannte, die Snape um ein Gespräch unter vier Augen bat. "Weasley, sie wissen ja, was sie zu tun haben. Ich werde bald wieder da sein." Mit diesen Worten ließ er den Rothaarigen allein und begab sich zusammen mit seiner Kollegin in sein Büro, das zwei Türen weiter war. "Nun, Minerva... ich muss sagen, ich bin froh, dass sie hier sind." - "Tja, Severus, es ist so, dass mir die Situation hier nicht wirklich... sagen wir: zusagt. Ich weiß nicht, wie sie das sehen, aber ich hätte nie gedacht, dass ich einen Weasley jemals in Slytherin sehen müsste." Snape lächelte. "Ich auch nicht, wenn ich ehrlich bin. Aber ich denke, das ist ihnen klar. Was mich noch mehr erschreckt, ist, wie gut er dorthin passt. Er ist ein ausgezeichneter Schüler in Zaubersprüche - ich glaube gar nicht, was ich da sage - und er hasst Potter ebenso, wie er bei uns Draco Malfoy verabscheut. Ich muss sagen..." - "Severus? Alles in Ordnung mit ihnen? Sie reden eben über den jüngsten Sohn von Molly und Arthur Weasley, an dem sie vorgestern noch kein gutes rotes Haar gelassen haben!" Snape stand auf und ging ein wenig im Raum auf und ab. "Natürlich ist mir das bewusst. Aber ich stelle hier Tatsachen fest, und selbst ich kann das in diesem Fall nicht anders sagen." Die Hexe lächelte. "Weil er jetzt ein Slytherin ist? Macht das wirklich einen solchen Unterschied? Ich meine, so schlecht kann er in Zaubersprüche ja auch zuhause nicht sein, immerhin hat er in den OWL\*'s ein Outstanding\*\* erreicht, oder?" Sie warf einen Blick auf ihre Uhr. "Oh, ich muss leider schon wieder los. Ich habe noch einen Termin mit Mr Longbottom... leider hat er sich kein bisschen geändert. Morgen, selbe Zeit?" Er nickte. Diese Treffen mit Minerva halfen ihm, daran festzuhalten, dass er hier eigentlich nicht hergehörte - und sein eigentliches Leben nicht nur für einen Traum zu halten.

Langsam ging er wieder in das Labor zurück. Vorsichtig öffnete er die Tür - er wusste schließlich, wie es enden konnte, wenn man beim Brauen eines Tranks erschreckt wurde. Allerdings war die Situation, die sich seinen Augen bot, als er eingetreten war, eher dazu geeignet, ihn zu erschrecken denn Ron. Was war hier passiert? Es sah ihm sehr danach aus, als sei Weasley... Rasch ging er neben dem jungen Zauberer auf die Knie und fühlte seinen Puls.

\* : auch hier bin ich mir nicht sicher, wie das auf Deutsch heißt... sind die Prüfungen im fünften Jahr.

\*\* : dasselbe Problem in rosa. Aber ihr wisst ja alle, was man braucht, um in Snapes Kurs zu kommen, oder? Das Beste ;)